

## **Medienmitteilung**

### **"Bettagsfranken" ersetzt bisherige Bettagskollekte**

**Solothurn, 21. Juni 2010 - Der Regierungsrat hat beschlossen, die bisherige Bettagskollekte nicht mehr durchzuführen. Künftig soll ein „Bettagsfranken“ aus Mitteln des Lotteriefonds im Umfang von maximal 250'000 Franken für gemeinnützige kommunale und regionale Sozialprojekte eingesetzt werden. Der Betrag basiert auf der ungefähren Einwohnerzahl und kommt – in dieser Form – erstmals 2010 zur Auszahlung.**

Die bisherige Form der Erhebung der Bettagskollekte konnte, wegen der grossen Diskrepanz zwischen Aufwand und Ertrag bei den solothurnischen Einwohnergemeinden und den zur Sammlung verpflichteten Vereinen, zunehmend nicht mehr befriedigen. Das Amt für soziale Sicherheit wird ermächtigt, jährlich gemeinnützige, kommunale und regionale soziale Aufgaben und Sozialprojekte unter dem Titel "Bettagsfranken" zu unterstützen. Der Verband der solothurnischen Einwohnergemeinden (VSEG) soll in geeigneter Weise bei der Vergabe und Festlegung allfälliger "Jahresthemen" mit einbezogen werden.

Um die Prüfung von Beitragsgesuchen an den Lotteriefonds im Einzelfall zu erleichtern, wurden Richtlinien für die Ausrichtung von Beiträgen aus Mitteln des Lotteriefonds und andern Fonds für soziale Aufgaben und Sozialprojekte erlassen.

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Ursula Brunschwyler, Stv. Chefin Amt für soziale Sicherheit, 032 627 22 82